

# SERVICE INSTRUCTION

## AUSTAUSCH DES SPRENGRINGS IM FREILAUFGEHÄUSE BEI ROTAX<sup>®</sup> MOTOR TYPE 912 UND 914 (SERIE)

SI-912-006 R1

SI-914-008 R1

### Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.

■ **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.

◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

Änderungen im Text und in Grafiken sind an der Änderungslinie oder Doppellinie am Rand des Satzspiegels ersichtlich.

### 1) Planungsangaben

#### 1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 A bis einschließlich Motor S/N 4,410.429
- 912 F bis einschließlich Motor S/N 4,412.809
- 912 S bis einschließlich Motor S/N 4,922.660
- 914 F bis einschließlich Motor S/N 4,420.267
- 912 UL bis einschließlich Motor S/N 4,404.188
- 912 ULS bis einschließlich Motor S/N 4,426.723
- 912 ULSFR bis einschließlich Motor S/N 4,429.601
- 914 UL bis einschließlich Motor S/N 4,417.988

bei welchen im Zuge von Instandsetzungsarbeiten oder einer Grundüberholung der Sprengring noch nicht erneuert wurde. Bei allen anderen Motoren nach der jeweiligen Motor S/N ist der neue Sprengring bereits serienmäßig verbaut.

#### 1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende ASB/SB und SL**

keine

#### 1.3) **Anlass**

Einführung eines neuen Sprengrings im Freilaufgehäuse.

#### 1.4) **Gegenstand**

Austausch des Sprengrings im Freilaufgehäuse.

#### 1.5) **Fristen**

Bei Instandsetzungsarbeiten im Bereich des Freilaufgehäuses und bei Grundüberholungen.

#### 1.6) **Genehmigung**

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist aufgrund von DOA Nr. EASA.21J.048 zugelassen.

#### 1.7) **Arbeitszeit**

- Geschätzte Arbeitszeit:

Im eingebauten Zustand (Flugzeug) --- einbauabhängig und somit keine Angaben vom Motorenhersteller möglich.

d04407

### 1.8) Gewichte und Momente

- Gewichtsänderung - - - keine .
- Massenträgheitsmoment - - - keine Auswirkung.

### 1.9) Elektrische Belastung

keine Änderung

### 1.10) Softwareänderungen

keine Änderung

### 1.11) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:

- Ersatzteilliste (ETK)
- Wartungshandbuch (WHB)
- ◆ HINWEIS: Der Status der Handbücher kann anhand der Änderungsübersicht des Handbuches festgestellt werden. Die erste Spalte dieser Tabelle zeigt den Revisionsstatus. Diese Zahl sollte mit der Revisionsangabe auf der ROTAX WebSite: [www.rotax-aircraft-engines.com](http://www.rotax-aircraft-engines.com) verglichen werden. Änderungen und aktuelle Revisionen können kostenfrei heruntergeladen werden.

### 1.12) Austauschbarkeit der Teile

- Beim Austausch ist folgendes zu beachten:  
Da die Abmaße des neuen Sprengrings etwas größer sind als bei der bisher Verbauten, wird das Stoßspiel des eingebauten Sprengrings geringer.
- Alle Alt- und Ersatzteile sind nicht mehr verwendbar und sind zu verschrotten.

## 2) Material Information

### 2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX<sup>®</sup> autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

### 2.2) Teileumfang pro Motor

Für den Austausch des Sprengrings ist nachstehender Teileumfang erforderlich:

Bild Bez. Nr.	Neue TNr.	Menge pro Motor	Bezeichnung	Alte TNr.	Verwendung
1	845425	1	Sprengring 70	845420	Freilaufgehäuse

### 2.3) Spezialwerkzeuge - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX<sup>®</sup> autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

### 3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

#### Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX<sup>®</sup>- Airworthiness Beauftragte
- ROTAX<sup>®</sup>-Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender Luftfahrtbehördlicher Genehmigung
- Personen mit entsprechender typenspezifischer Schulung (nur für nicht zertifizierte Motoren zutreffend)
- ▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.
- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.
- Minuspol der Bordbatterie abklemmen.
- ▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen.
- ▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube, etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

#### 3.1) Überprüfung bzw. Austausch des Sprenglings (1):

siehe dazu Bild 1 und Bild 2

Bei Instandsetzungsarbeiten im Bereich des Freilaufgehäuses (2) und Grundüberholungen ist der Sprengling 68 TNr. 845420 durch den Sprengling 70 (1) TNr. 845425 gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype zu ersetzen. Ist bereits ein Sprengling 70 TNr. 845425 verbaut, ist eine Sichtkontrolle erforderlich. Siehe dazu Bild 1.

■ **ACHTUNG:** Der neue Sprengling muss so, wie im Bild 2 Detail A ersichtlich, verbaut werden. Ansonsten ist möglicherweise der Festsitz nicht gewährleistet. Dabei ist auf die Lage der Sprenglingenden (3) zu achten.

- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

#### 3.2) Probelauf

Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

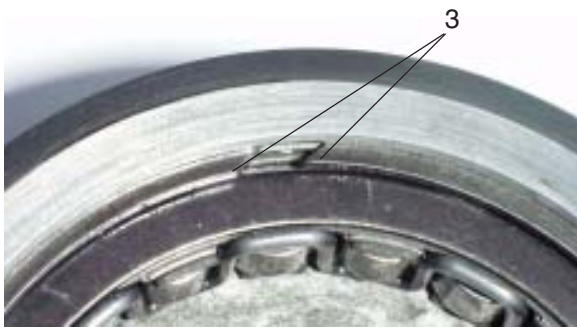
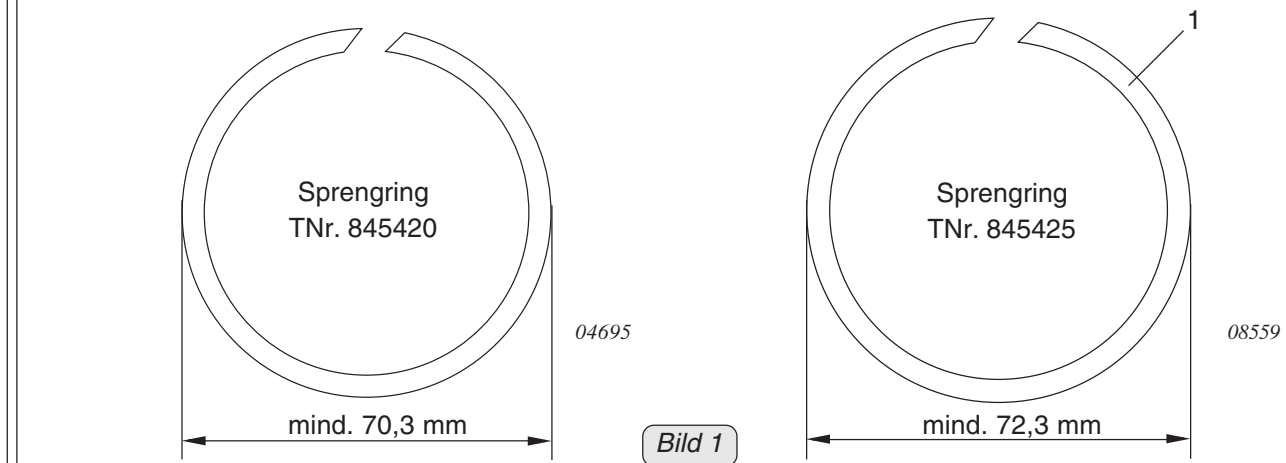
#### 3.3) Zusammenfassung

▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Motor- und Personenschaden oder Tod führen!

#### 4) Anhang

Folgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten:

Die Messung des Sprenglings erfolgt in ausgebauten Zustand!



DETAIL A: zeigt die korrekte Einbaulage des Sprenglings

DETAIL B: zeigt die nicht korrekte Einbaulage des Sprenglings



◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.